

Belgrad und Pristina einigen sich

Brüssel. Die Gefahr einer militärischen Eskalation scheint vorerst gebannt: Serbien und das Kosovo, das sich 2008 völkerrechtswidrig von Belgrad losgesagt hatte, haben ihren Grenzstreit um die gegenseitige Anerkennung von Nummernschildern vorerst beigelegt. »Wir haben einen Deal!« schrieb der Westbalkan-Beauftragte der EU, Miroslav Lajcak, am Donnerstag auf Twitter. Nach zwei Tagen intensiver Verhandlungen sei ein Abkommen zum Abbau der Spannungen erreicht worden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/411524.belgrad-und-pristina-einigen-sich.html>